

Sonne, Mond und innere Planeten = Soleil, lune et planètes intérieures

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **43 (1985)**

Heft 209

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wo sind die andern? So gegen 10.00 Uhr fliegen sie ein in kleinen Grüppchen. Der Gedanke an Zugvögel schleicht sich ein, schliesslich ist man im Tessin. Doch dann geht's weiter, über Messung von Sonnenfleckpositionen, mittels Okularmessplatte berichtet H. BODMER. Der Vortrag schlug bei den Beobachtern ein! Im Anschluss konnte ich auf allfällige Fehler bei der Messung aufmerksam machen, die mir z.T. bei meinen Messungen 1984 passierten. H. BODMER und ich messen seit Januar 1985 als einzige unserer Gruppe gemeinsam Fleckenpositionen aus und vergleichen die Ergebnisse miteinander. Es zeigte sich an diesem Beispiel deutlich, dass Zusammenarbeit durchaus sinnvoll ist. Das von mir 1984 aufgenommene Verfahren wurde von H. BODMER übernommen und teilweise, vorwiegend im Berechnungsprogramm, modifiziert. Das modifizierte Programm wird nun meinerseits wieder eingesetzt und stellt einen recht guten Zeitgewinn bei der pc-Berechnung dar. Mittlerweile hatte so ein jeder seinen knurrenden Tiger im Tank; 12.00 Uhr war vorbei und man bewegte sich Richtung Futterhäuschen.

Zurück in der Calina löste sich alsbald unsere Gruppe auf. Allgemeines Winken, Winken mit zwei Händen, wenn man gekonnt hätte vielleicht noch mit den Füßen, doch wer tritt dann aufs Bremspedal? Zurück blieben lediglich noch «Organisator, Caponina und Capo». Doch auch wir mussten uns bald trennen. Noch Tage später, während wir auf der Terrasse unseres Hotels sassen und das herrliche Panorama im Ceresio genossen, sprachen meine Frau und ich über das gelungene und fröhliche, aber ebenso interessante Treffen in Carona. Wir waren uns einig – die SOG ist o.k.!

Adresse des Verfassers:

Ted Walder, SOG-Zentralstelle, Ettenhauserstr. 50, 8620 Wetzikon.

Ferien-Sternwarte Calina

CH-6914 CARONA, Telefon 091/688347

Programm 1985

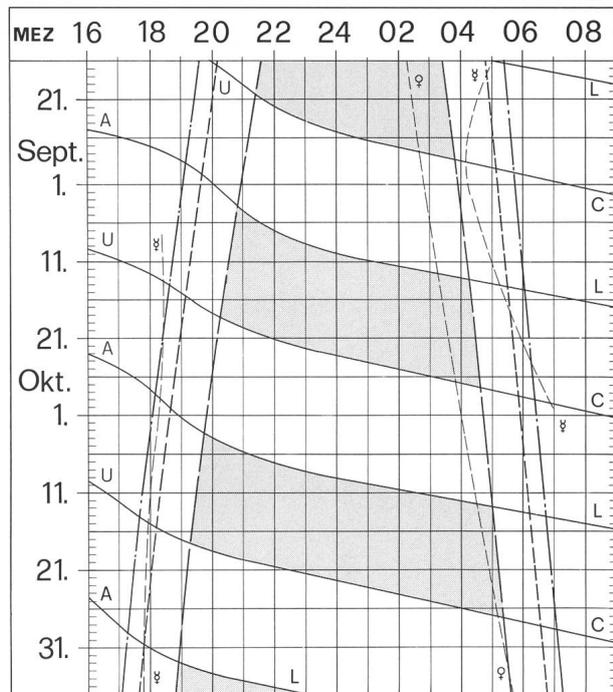
30. Sept.–5. Okt. **Elementarer Einführungskurs** in die Astronomie, mit praktischen Übungen an den Instrumenten der Sternwarte. Leitung: Dr. M. Howald-Haller, Basel

7.–12. Oktober **Astrofotokurs**, Teil II. Leitung: E. Greuter, Herisau. Für Absolventen von Astrofotokursen steht die Schmidt-Kamera der Sternwarte CALINA zur Verfügung.

Besitzer: Gemeinde Carona. Anmeldungen und Auskünfte: Frau Margherita Kofler, Postfach 30, 6914 Carona. Tel. 091/689017 (Privat) und 091/688347 (Feriensternwarte). Technischer Berater: Erwin Greuter, Postfach 41, 9100 Herisau 1.

Einzel- und Doppelzimmer mit Küchenanteil stehen den Gästen des Hauses zur Verfügung.

Sonne, Mond und innere Planeten



Soleil, Lune et planètes intérieures

Aus dieser Grafik können Auf- und Untergangszeiten von Sonne, Mond, Merkur und Venus abgelesen werden.

Die Daten am linken Rand gelten für die Zeiten vor Mitternacht. Auf derselben waagrechten Linie ist nach 00 Uhr der Beginn des nächsten Tages aufgezeichnet. Die Zeiten (MEZ) gelten für 47° nördl. Breite und 8°30' östl. Länge.

Bei Beginn der bürgerlichen Dämmerung am Abend sind erst die hellsten Sterne – bestenfalls bis etwa 2. Grösse – von blossem Auge sichtbar. Nur zwischen Ende und Beginn der astronomischen Dämmerung wird der Himmel von der Sonne nicht mehr aufgeleuchtet.

Les heures du lever et du coucher du soleil, de la lune, de Mercure et de Vénus peuvent être lues directement du graphique.

Les dates indiquées au bord gauche sont valables pour les heures avant minuit. Sur la même ligne horizontale est indiqué, après minuit, le début du prochain jour. Les heures indiquées (HEC) sont valables pour 47° de latitude nord et 8°30' de longitude est.

Au début du crépuscule civil, le soir, les premières étoiles claires – dans le meilleur des cas jusqu'à la magnitude 2 – sont visibles à l'œil nu. C'est seulement entre le début et la fin du crépuscule astronomique que le ciel n'est plus éclairé par le soleil.

- — — — — Sonnenaufgang und Sonnenuntergang
Lever et coucher du soleil
- - - - - Bürgerliche Dämmerung (Sonnenhöhe -6°)
Crépuscule civil (hauteur du soleil -6°)
- — — — — Astronomische Dämmerung (Sonnenhöhe -18°)
Crépuscule astronomique (hauteur du soleil -18°)
- A ——— L Mondaufgang / Lever de la lune
- U ——— C Monduntergang / Coucher de la lune
- Kein Mondschein, Himmel vollständig dunkel
Pas de clair de lune, ciel totalement sombre